Anträge zum Doppelhaushalt 2018/2019 FWV

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, meine sehr geehrten Damen und Herrn.

Bevor ich im Namen der FWV-Fraktion zu ein paar wenigen Anträgen zum Haushaltsentwurf 2018/19 komme, möchte ich es nicht versäumen, wie alle zwei Jahre, unabhängig von unserer Stellungnahme bei der vorgesehenen Verabschiedung am 13. Dezember Ihnen Herr Oberbürgermeister sowie Ihnen Herr Gruber mit Ihrem Team für die Ausarbeitung eines sehr komplexen Planwerks zu danken.

Es wäre sicher vernünftig diesen, in Anführungszeichen "Wirtschaftsplan" ohne große Änderungen zur Kenntnis zu nehmen. Wissen wir doch alle wie sich zum Einen in unserer schnelllebigen Zeit Rahmenbedingungen ändern, und zum Andern mit welch "heißer Nadel" der Planentwurf gestrickt wurde.

Dennoch haben wir beschlossen ein paar wenige Anträge zu stellen, welche wir bitten, falls die Mehrheit des Gremiums am 04. Dezember mit uns stimmt, in irgend einer Form im Plan zu integrieren:

Ich komme zu den Anträgen:

- 1. Wir bitten die vorgesehenen Mittel für die Planung der Südumfahrung Hessental aus der mittelfristigen Planung in den vorliegenden Entwurf einzuarbeiten. Eine zeitnahe Verwirklichung der unbedingt notwendigen Umfahrung zur Entlastung des Ortes Hessental ist aus unserer Sicht dringend erforderlich. Die Umfahrung ist auch im Zusammenhang mit der Fertigstellung des Karl Kurz Areals, im Hinblick auf ein noch höheres Verkehrsaufkommen dringender denn je.
- 2. Das gleiche gilt aus unserer Sicht für die Neugestaltung des Lapeenranta-Stegs. Hier denken wir, dass eine Verwirklichung im Zuge der Renaturierung des Kocherufers notwendig ist, um nicht eine Dauerbaustelle über noch weitere Jahre einzuplanen.
- 3. Wir hätten gerne 30.000.- € eingestellt für die Verbesserung der Zuwegung bei allen Friedhöfen in den Teilorten. Am deutlichsten wird die Notwendigkeit am Beispiel Tüngental, wo bei schlechtem Wetter der Besuch des Friedhofs sehr problematisch ist. Dies trifft nicht zuletzt vornehmlich ältere Menschen, die auf Gehilfen angewiesen sind.
- 4. Wir hätten gerne weitere 30.000.- € eingestellt für Untersuchungen bzw. Planungen in Richtung Jugendhaus in der Innenstadt. Beim Jugendforum im Schulzentrum West am 12. Oktober kam von seitens der Schüler ein interessanter Ansatz. Die Jugendlichen hätten gerne einen oder mehrere Räume welche in einer Art Vereinsstatus betrieben werden. Das soll heißen, sie stellen sich vor, dass ein Zutritt nur mit einer Mitgliedskarte möglich wäre. Eigentlich eine Art Club für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Ansätze eine Mehrheit finden würden. Für die geringfügige Aufblähung der Ausgaben gilt das gleiche was ich bereits im Herbst 2014 betonte, nämlich dass bei der momentanen Zinssituation eine geringe Mehrverschuldung nicht sonderlich ins Gewicht fällt.

Nun noch zu ein par Anfragen:

- 1. im Investitionsplan auf S. 368 unter 18013 bzw. 18014 ist die Rede von Containern, welche nach Abzug von Zuschüssen mit 400.000.- € zu Buche schlagen. Es handelt sich um Kindergartenerweiterung bzw. Personalräume. Wir bitten um Erläuterung
- 2. bei der Grundschule Breiteich sind 95.000.- € aufgeführt für die Erweiterung der Küche sowie für ein Müllhaus mit Kühlung. Wenn Sie uns das bitte auch erklären würden.
- 3. Auf S.371, 18024 ist die Sanierung der Steinbacher Straße aufgeführt. Beinhaltet diese Maßnahme auch die Sicherung bzw. Sanierung des, parallel zur Straße führenden Weg am Hang entlang, süd-östlich des Kochers bzw. der Ackeranlagen.
- 4. Wäre es möglich aus den Ansätzen der Unterhaltung im Tief- und Straßenbau Gelder für eine Teilbefestigung, soll heißen Herrichten von Fahrstraßen, des Überlaufparkplatzes an der Auwiesenstraße abzuzweigen. Es geht uns hierbei nicht nur um Besucher des Optima Sportparks, sondern auch um Abstellmöglichkeiten für Innenstadtbeschäftigte. Zu einem Jobparkerticket zu kommen ist nämlich nicht einfach. Außerdem gibt es auch Menschen die gerne einen längeren Laufweg für freies Parken in Kauf nehmen. Sämtliche vorhandenen Parkplätze in diesem Bereich sind nämlich bereits überlastet.
- 5. Bei unserem Antrag Nr. 2, Neugestaltung Kocherquerung im Bereich Weilerwiese (Lapeenrantasteg), habe ich bereits die Baustellensituation angesprochen. Herr Oberbürgermeister, wir denken es ist dringend angesagt der Bevölkerung, aber auch dem Gemeinderat die Situation betr. der Fertigstellung des Umfeldes auf der Weilerwiese und des Erlebnisparks zu erläutern. Es kann ja wohl nicht sein dass wir an unserer Stadteinfahrt eine unvollendete Dauerbaustelle sehen, deren Fertigstellung am Zuschuss für eine Fischtreppe hängt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit